

Abend des Schwerpunkts Kultur 2025

Inzwischen zum festen Bestandteil geworden fand auch im Frühjahr 2025 der „Kulturabend“ statt, bei dem auch 2025 Gruppen und Formationen aus den Fächern Bildende Kunst, Musik, Schauspiel und auch eine Gruppe aus dem Fach Deutsch meist im Unterricht erarbeitete Inhalte zu präsentieren.

Die Eröffnung in der Aula wurde dieses Mal durch die Schulband mit 2 Songs musikalisch gestaltet. Nach der Begrüßung durch Schulleiter Simon Lietzmann und den organisatorischen Hinweisen machten sich die Anwesenden in 5 Gruppen auf den Weg durch das Schulgebäude, um die Präsentationen zu entdecken und auf sich wirken zu lassen.

Erstmals präsentierte sich die AG „Szenario“ unter der Leitung von Danilo Fioriti. Sie boten einen Auszug aus ihrem gerade neu erarbeiteten Stück „Die Welle“ dar; die Szene stellte eine Unterrichtsstunde in Geschichte in einem Klassenzimmer dar; dabei mischten sich die Akteure mitten unter die Zuschauer, die als eingebundene Statisten die Klasse komplettierten.

Der Leistungskurs Bildende Kunst der MSS 12 informierte über das Verfahren, wie japanische Holzschnittdrucke angefertigt werden und zeigte eigens angefertigte Holzdrucke, von denen manche auch erworben werden konnten.

In der Aula präsentierte die Band „Inference“, die sich weitgehend aus Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 12 zusammensetzt, 3 gecoverte Songs. Der Einsatz der Licht- und Tontechnik sowie der Nebelmaschine ließ die Vorträge zu einer Bühnenshow werden. Der Leistungskurs Deutsch der MSS 11 interpretierte in konzentrierter Atmosphäre Texte und Musikstücke von Hanns Dieter Hüsch, die insbesondere einen Appell zur Verständigung unter Völkern und Religionen wie auch zum Aufstand gegen jegliche faschistische Tendenzen enthielten.

Die Schülerinnen und Schüler des Kurses „Darstellendes Spiel“ der MSS 12 interpretierten in enormer Ausdrucksstärke in einer Adaption von Steffen Antes das Stück „Die Hamletmaschine“ von Heiner Müller, bei dem die „Situation eines Intellektuellen in der DDR“ reflektiert werden soll. Die Szenen wurden verknüpft durch Auszüge aus der zu diesem Werk entstandenen Musik des namhaften Karlsruher Komponisten Wolfgang Rihm. Bei den unterschiedlichen Darbietungen der beiden Kurse „Darstellendes Spiel“ der MSS 11 wurde jeweils das Publikum integriert: Der GK 1 stellte zu 2 gewählten Buchstaben des Publikums jeweils eine kurze Szene dar, die vom Fremdgehen einer Frau und der anschließenden Auseinandersetzung der männlichen Rivalen handelten. Die Darsteller mussten alle Worte mit dem gewählten Buchstaben beginnen lassen.

Der GK 2 stellte pantomimisch Sprichwörter dar, die das Publikum erraten sollte. Jede richtige Antwort bescherte der richtig ratenden Person einen Glücksstein.

Zum Abschluss des Abends fanden sich alle wieder in der Aula ein. Dort klang der Abend neben Dankesworten an alle mitwirkenden Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen (Constanze Rappold, Patrick Christmann, Steffen Antes, Danilo Fioriti) noch einmal mit der Band „Inference“ aus.

Markus Bellm



Schulband zur Eröffnung



Band Inference



DS-Kurs 11 Fremdgehen



DS Kurs 11 Darstellen Sprichwörter



Japanische Holzschnittdrucke LK BK 12



LK 11 Deutsch zu H.-D. Hüsch



AG Szenario im Klassensaal mitten unter den Zuhörern